



Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Zürich 8

Drahtzugstrasse 74 / Telefon 245386 / Postcheck VIII 12831



Kurzer Jahresbericht über das Jahr 1944

Zürich, Mai 1945.

An unsere Freunde und Gönner!

Das Berichtsjahr stand im Zeichen strengster Anspannung aller uns zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel und trotzdem war es uns oft nicht möglich, mangels geeigneter Leute kurz befristete Aufträge auszuführen. Neue Schwierigkeiten boten sich auch hinsichtlich der Beschaffung verschiedener Rohmaterialien; so konnten wir z. B. wegen Mangel von Terpentinöl seit ca. 5 Monaten keine Bodenwische mehr herstellen.

Es war uns möglich 5793 Arbeitstage zu vermitteln, gegenüber 5847 im letzten Jahr.

An Löhnen haben wir Fr. 79,774.60 ausbezahlt gegenüber Fr. 72,650.40 im Vorjahr. Der ziemlich grosse Mehrbetrag ist auf die Ausrichtung von Teuerungszulagen ab 1. Juli 1944 zurückzuführen.

Der Ertrag der Arbeit stieg von Fr. 69,803.79 im letzten Jahr auf Fr. 79,659.33 an, er hat sich somit um rund Fr. 9,800.— verbessert.

Durchschnittlich konnten wir 19 Mann voll beschäftigen. Mit Hilfe von Stadt und Kanton wird es uns möglich sein, durch Neuanschaffung von Maschinen den Betrieb leistungsfähiger zu gestalten. Damit hoffen wir bei eintretender grösserer Arbeitslosigkeit, die in erster Linie ältere Arbeitskräfte treffen wird, mehr Leute im Betrieb beschäftigen zu können. Wir wollen weiterhin bestrebt bleiben, betagten Arbeitern, die grosse Schwierigkeiten haben, in der Privatwirtschaft unterzukommen, zu helfen und ihnen Arbeit zu vermitteln. Unterstützen Sie uns in diesen Bestrebungen auch fernerhin durch Ihre Zuwendungen und Erteilung von Aufträgen für unsere verschiedenen Abteilungen.

Wir sind Ihnen mit unsern Arbeitern für jede Arbeitsbeschaffung sehr dankbar. Nehmen Sie auch für Ihre bisherige mannigfaltige Unterstützung unsern aufrichtigen Dank entgegen!

Den Behörden von Stadt und Kanton Zürich danken wir von Herzen für ihre Zuschüsse, die uns ermöglichten, unsern Arbeitern eine der Teuerung etwas angepasste Zulage auszurichten, ihnen damit Freude zu bereiten und ihr Dasein zu verschönern.

Der Vorstand der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“.

Präsident: Fr. Kuhn. Vize-Präsident: Nationalrat Ph. Schmid-Ruedin. Aktuar: Dr. F. Pfeiffer. Quästor: Fr. Baumann, Dr. W. Ammann, Frau Dr. Haegler, W. Schweizer, Max Rüegg, Joh. Halmer, Pfr. Hans W. Löw, Ad. Gucker, J. Scherrer, E. Zimmermann, Dr. M. Gridazzi, Vorsteher des Städt. Arbeitsamtes, Dr. H. Itin, Vorsteher des Kant. Arbeitsamtes.

Revisoren: E. Weber, Ad. Tobler.

Geschäftsleitung: E. Loisinger und H. Breitenmoser.

Jahres-Rechnung 1944

EINNAHMEN			AUSGABEN		
	1944	1943		1944	1943
Ertrag der Arbeit	79,659.33	69,803.79	Wareneinkauf	31,539.83	24,128.85
Erlös aus Kartenverkauf	20,878.80	13,037.10	Löhne und Gehälter	79,774.60	72,650.40
Mitglieder- und freiwillige Beiträge	27,143.90	27,786.60	Jahresbericht und Aufruf	3,227.20	2,742.25
Legate	—.—	2,000.—	Miete	4,567.—	4,566.65
Oeffentliche Beiträge:			Versicherungen	5,886.80	4,861.85
a) Stadt Fr. 3999.—			Heizmaterialien	1,919.25	2,972.40
b) Kanton „ 3999.—	7,998.—	12,549.35	Bureaumaterialien		
			Drucksachen und Porti	1,768.71	1,686.32
			Allgemeine Unkosten und Lohnausgleichskasse	2,231.92	2,549.75
			Elektrizität	698.40	686.85
			Fracht	347.10	237.25
			Reisespesen	377.60	287.33
			Reklame, Inserate etc.	1,019.06	1,350.12
			Betriebsunkosten	290.54	570.25
			Abschreibungen:		
			a) Mobilien Fr. 156.45		
			b) Werkzeuge „ 813.06		
			c) Maschinen „ 332.05	1,301.56	2,566.93
			Delcredere	—.—	1,000.—
				134,949.57	122,857.20
			Vorschlag	730.46	2,319.64
				<u>135,680.03</u>	<u>125,176.84</u>
	<u>135,680.03</u>	<u>125,176.84</u>			

Bilanz per 31. Dezember 1944

AKTIVA			PASSIVA		
	1944	1943		1944	1943
Kassa	1,114.10	910.17	Kreditoren, laufende	8,603.20	4,151.10
Postcheckkonto	1,375.25	144.32	Darlehen des Kantons zur Anschaffung von Maschi- nen und Material	10,000.—	—.—
Bankkonto	6,589.50	44.—	Warenumsatzsteuerkonto	495.90	978.60
Debitoren	8,095.99	9,859.99	Rückstellungen	4,024.87	4,648.17
Waren und Vorräte	12,906.60	5,046.40	Aktivenüberschuss	6,960.47	6,230.01
Werkzeuge	1.—	1.—		<u>30,084.44</u>	<u>16,007.88</u>
Maschinen	1.—	1.—			
Mobilien	1.—	1.—			
	<u>30,084.44</u>	<u>16,007.88</u>			

Revisorenbericht

An die Generalversammlung der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“, Zürich 8.

Herr Präsident!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ihrem Auftrage gemäss haben wir heute die Jahresrechnung pro 1944 geprüft und dabei festgestellt, dass die Abschlussziffern mit den ausgewiesenen Buchsaldi übereinstimmen.

Zahlreiche Stichproben in der umfangreichen Belegsammlung ergaben keine Abweichungen von den betreffenden Buchungen. Die in der Bilanz aufgeführten Bank- und Postcheckguthaben konnten wir anhand der uns zur Verfügung gestellten Belege überprüfen und fanden dieselben übereinstimmend mit den Büchern. Den per heute ausgewiesenen Kassabestand haben wir ebenfalls in Ordnung befunden.

Gestützt auf das Revisiionsergebnis, welches keine Beanstandungen aufweist, beantragen wir, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den Verwaltungsorganen unter bester Verdankung Décharge zu ertellen.

Zürich, den 24. April 1945.

Die Rechnungsrevisoren:

sig. E. Weber

sig. Ad. Tobler